

Das verwaltungswissenschaftliche Aufbaustudium an der DHV Speyer

Was Sie zur reibungslosen Organisation Ihres Studiums wissen sollten

Stand: Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Das verwaltungswissenschaftliche Aufbaustudium	1
an der DHV Speyer	1
Die unterschiedlichen Formen der Lehrveranstaltungen.....	3
Orientierungsphase und Belegverfahren.....	3
Erwerb von Leistungsnachweisen, Leistungspunkten und Benotung	4
Verwaltungspraktikum	4
Abschlussprüfung.....	4
Qualitätssicherung in Studium und Lehre.....	4
Internationales	5
Zertifikat European Master of Public Administration	5
Hinweise für ausländische Hörer	5
Serviceleistungen	6
Die Bibliothek.....	6
Das Hochschulrechenzentrum	6
Wohnen	6
Die Hörerschaft und ihre Vertretung	6
Alumni	6
Ehemaligenvereinigung.....	6
Informationen und Ansprechpartner.....	7
Tabelle: Ablauf und Struktur des Studiums, Vergabe von Leistungspunkten.....	8

Das Aufbaustudium wird Ihnen alle Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln, die für leitende Tätigkeiten in der Verwaltung, aber auch in Verbänden oder der Privatwirtschaft nötig sind. Kennzeichen unseres Aufbaustudienganges sind wissenschaftliche Interdisziplinarität und Praxisbezug. Dies spiegelt sich auch in unserem Curriculum wider. Das Studium gliedert sich in einen verwaltungswissenschaftlichen Grundlagenbereich sowie zwei Schwerpunkte, die Sie zu Beginn des Studiums auswählen. Sie können sich derzeit auf folgende Bereiche spezialisieren:

1. Öffentliche Aufgaben, Organisation und Verfahren

Hier geht es insbesondere um die Legitimationsgrundlagen und den Aufbau des Staates und seiner Institutionen, die Regeln ihres Zusammenwirkens und die Verzahnung von Kompetenzen, die die Funktionsfähigkeit eines leistungsfähigen und modernen demokratischen Rechtsstaates sicherstellen.

2. Öffentliches Management

In diesem Schwerpunkt werden Grundkonzepte, Instrumente und Techniken der Binnensteuerung des öffentlichen Sektors thematisiert. Neben dem New Public Management geht es hier auch insbesondere um Instrumente zur Sicherung der Effizienz öffentlichen Handelns und um den wichtigen Bereich Personal und Führung.

3. Europa und Internationales

In diesem Schwerpunkt werden einerseits die Spezifika europäischer Rechtssetzung und Verwaltung für die Mitgliedstaaten sowie deren Interaktionen und andererseits generelle Bezüge von Staat und Verwaltung in Deutschland zu anderen Staaten, zu supranationalen Organisationen sowie in international vergleichender Perspektive vermittelt. Geplant ist hier außerdem ein Modul zu entwicklungspolitischen Fragestellungen im Zusammenhang mit Staat und Verwaltung.

4. Staat und Wirtschaft

Hier werden die vielfältigen wirtschaftlichen Beziehungen des Staates zu seinem nationalen und internationalen wirtschaftlichen Umfeld thematisiert, darunter die Probleme der Sicherung der öffentlichen Daseinsvorsorge, die öffentlichen Finanzen, die speziellen Probleme im Bereich Arbeit und Soziales sowie die Wirtschaftspolitik als Set von Instrumenten, Regeln und Akteuren.

Die unterschiedlichen Formen der Lehrveranstaltungen

Innerhalb Ihrer Schwerpunkte werden die Themen in Form von unterschiedlichen Arten von Lehrveranstaltungen angeboten. Dazugehören an der DHV Speyer:

- Vorlesungen, die sich an eine größere Zahl von Hörern richten und in denen Grundlagenwissen sowohl zu den verschiedenen Disziplinen in der Verwaltungswissenschaften als auch zu einzelnen Schwerpunkten vermittelt werden
- Seminare, in denen spezielle Fragestellungen wissenschaftlich bearbeitet und vertieft werden
- Projektbezogene Arbeitsgemeinschaften, in denen z.B. durch Planspiele oder Projektanalysen Prozesse der Entscheidungsfindung in der Verwaltung und deren Rahmenbedingungen empirisch erarbeitet werden
- Übungen zur Ergänzung und Vertiefung des Lernstoffes
- Kolloquien, in denen ausgewiesene Probleme aus Wissenschaft und Praxis diskursiv behandelt werden

Um eine intensive Lernatmosphäre zu gewährleisten und Ihnen den persönlichen Kontakt zu Ihren Dozenten zu erleichtern, sind unsere Lehrveranstaltungen (außer Vorlesungen) auf kleine Gruppen von maximal 20-30 HörerInnen (einschließlich GasthörerInnen) ausgelegt.

Orientierungsphase und Belegverfahren

Die DHV Speyer berücksichtigt die Interessen der HörerInnen des Aufbaustudiums bereits in der Lehrplanung. Dennoch kann es bei manchen Kursen zu großer Nachfrage seitens der HörerInnen kommen. Deshalb werden Plätze in Seminaren und Projektbezogenen Arbeitsgemeinschaften durch spezielle Vergabeverfahren verteilt.

- Schon vor Semesterbeginn ist es Ihnen möglich, sich in unserem **Exposé-Verfahren** auf jeweils einen Platz in einem Seminar sowie in einer projektbezogenen Arbeitsgemeinschaft direkt bei den jeweiligen Dozenten zu bewerben. Dafür werden Ihnen mit den Einschreibeunterlagen Informationen und Formblätter zugeschickt. Auf der Grundlage dieses „Motivationsschreibens“ können die Dozenten etwa die Hälfte der Plätze in ihrer Veranstaltung vergeben.
- Eine weitere Möglichkeit ist das sogenannte **Vorabvergabeverfahren**, bei dem die ersten, speziell gekennzeichneten Referatsthemen schon vor dem Semester fest vergeben werden.
- Danach werden in einem EDV-gestützten **Verteilungsverfahren** die restlichen Plätze zugeteilt. Erst- und Zweitwunsch werden dabei soweit als möglich berücksichtigt.

In den ersten Tagen des Semesters, der Orientierungsphase, stellen die Dozenten dann noch einmal Ihre Veranstaltungen vor. Zusätzlich wird eine Gruppenberatung für alle Teilnehmer des Aufbaustudiums von dem Vorsitzenden des Ausschusses für das Aufbaustudium, Herrn Univ.-Prof. Dr. Knorr, gemeinsam mit den Referenten für das Aufbaustudium, Frau Dr. Laure Ognois und Herr Rechtsassessor Johannes C. Mayer, durchgeführt. Die Beratung ist für Sie

verpflichtend; im Laufe Ihres Studiums stehen Ihnen Herr Univ.-Prof. Dr. Knorr, Frau Dr. Laure Ognois und Herr Johannes C. Mayer bei Fragen gerne zur Verfügung.

Erwerb von Leistungsnachweisen, Leistungspunkten und Benotung

Während des Studiums müssen Sie 60 Leistungspunkte erwerben (s. Tabelle). Dazu ist es nötig, dass Sie regelmäßig und erfolgreich (mind. Note „ausreichend“ = 4 Notenpunkte) an den entsprechenden Veranstaltungen teilnehmen und dies mit einem Teilnahmechein bzw. einen Leistungsnachweis dokumentieren. Sollten Sie einmal nicht zu Ihrem Kurs erscheinen können, bitten wir Sie, dies dem Hörersekretariat unter Angabe eines Grundes anzuzeigen und den jeweiligen Dozenten zu informieren.

Alle Lehrveranstaltungen werden semesterbegleitend bzw. in der Abschlussprüfung getestet und benotet. Art und Umfang der Leistungsnachweise (Klausuren, Seminararbeiten, Referate, Kurzvorträge oder mündliche Prüfungen) unterscheiden sich je nach Lehrveranstaltung und werden im kommentierten Vorlesungsverzeichnis dokumentiert. Ihre Studien- wie auch Ihre Prüfungsleistungen werden nach dem juristischen System (0-18 Punkte) benotet. Die Tabelle am Ende des Leitfadens gibt Ihnen eine Übersicht über Struktur und Ablauf Ihres Studiums sowie die Leistungspunkte, die Sie erwerben können.

Verwaltungspraktikum

In der vorlesungsfreien Zeit von August bis Oktober machen Sie Ihr Verwaltungspraktikum. Es dauert acht Wochen, soll mit einem der von Ihnen gewählten Schwerpunkte in enger Verbindung stehen und kann in den unterschiedlichsten Bereichen geleistet werden. Neben Institutionen der Kommunal-, Landes- und Bundesverwaltung sind auch Praktika in der Verwaltung von politischen Parteien, Gewerkschaften, kirchlichen Institutionen und Verbänden sowie auf europäischer Ebene möglich. Das Referat für das Aufbaustudium ist Ihnen bei der Vermittlung für Sie geeigneter Plätze gerne behilflich.

Wenn Sie bereits über praktische Erfahrungen in der Verwaltung verfügen und den Tätigkeitsbezug zum gewünschten Schwerpunkt nachweisen, können Sie einen Antrag auf Befreiung stellen.

Abschlussprüfung

Etwa sechs Wochen vor Ende des zweiten Semesters melden Sie sich zur Prüfung. Diese besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Die schriftliche Abschlussarbeit ist interdisziplinär ausgelegt. Das Thema der schriftlichen Abschlussarbeit wird einem der beiden gewählten Schwerpunkte entnommen. Zu Beginn des zweiten Studiensemesters wählen Sie den Schwerpunkt aus, aus dem das Thema der schriftlichen Abschlussarbeit entnommen werden soll. Sie können außerdem aus der Reihe der UniversitätsprofessorInnen, HonorarprofessorInnen, außerplanmäßigen ProfessorInnen und PrivatdozentInnen zwei mögliche ErstgutachterInnen und ThemenstellerInnen vorschlagen. Es empfiehlt sich dringend, zuvor die Zustimmung des präferierten Themenstellers zu dem Betreuungsverhältnis einzuholen. Am Ende des zweiten Semesters wird Ihnen das Thema Ihrer Magisterarbeit vom Akademischen Prüfungsamt ausgehändigt. Sie haben dann sechs Wochen Zeit, es zu bearbeiten.

Die mündliche Prüfung beginnt mit einem zehnminütigen Kurzvortrag zu einem Thema aus Ihrem zweiten Schwerpunkt, der nicht Gegenstand der schriftlichen Arbeit war. Dieses wird Ihnen drei Tage vor der Prüfung mitgeteilt. An den Kurzvortrag schließt sich das Prüfungsgespräch mit dem/der Erstgutachterin Ihrer Arbeit für den Schwerpunkt, in dem Sie Ihre Magisterarbeit geschrieben haben, sowie einem/r weiteren Prüfer/in die Wissen aus dem Schwerpunkt des Kurzvortrags prüft, an.

Qualitätssicherung in Studium und Lehre

Die Erhaltung einer hohen Qualität des Lehrangebotes, die den einzelnen Fachdisziplinen sowie den aktuellen Entwicklungen und Anforderungen aus der Verwaltungspraxis gerecht wird, steht bei der Planung des Lehrangebotes im Vordergrund. Wesentliches Instrument des Qualitätsmanagements ist dabei die Evaluation des Lehrangebotes in jedem Semester. Die Hörerinnen und Hörer werden dabei über die von ihnen besuchten Lehrveranstaltungen befragt, die sie anhand festgelegter Parameter wie Didaktik, Strukturierung und Inhalte bewerten. Die Ergebnisse der Evaluation fließen dabei in Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Lehrangebotes ein und werden bei der Gewinnung hochrangiger Dozenten aus den Bereichen Staat, Wirtschaft und Verwaltung berücksichtigt.

Internationales

Zertifikat European Master of Public Administration

Sollten Sie sich für ein Auslandssemester interessieren und zusätzlich zum Speyerer Abschluss das Zertifikat „European Master of Public Administration“ erwerben wollen, so können Sie vor der Abschlussprüfung für ein Semester an einer unserer EMPA-Partneruniversitäten studieren. Dazu gehören derzeit:

University of Liverpool, Liverpool / United Kingdom
Erasmus Universiteit Rotterdam, Rotterdam / Niederlande
Universiteit Leiden, Leiden / Niederlande
Katholieke Universiteit Leuven / Belgien
Institut d'Études politiques de Paris / Frankreich
Institut d'Études Politiques de Lyon / Frankreich
Université de Genève, Genf / Schweiz
Università Luigi Bocconi Mailand / Italien
Corvinus University, Budapest / Ungarn
Tallinn University of Technology, Tallinn / Estland
University of Vaasa, Vaasa / Finnland
Université catholique de Louvain / Belgien

Zurzeit kann das EMPA-Programm nur in Verbindung mit dem Magister-Programm der DHV Speyer absolviert werden und ist deshalb darin integriert.

Ziel des EMPA-Programms ist es, durch die Kombination des Aufbaustudiums mit einem einsemestrigen Aufenthalt an einer der Partneruniversitäten die strukturellen, materiellen und prozessualen Gesichtspunkte der öffentlichen Verwaltung in den unterschiedlichen europäischen Ländern zu verdeutlichen. Auf diese Weise wird Ihnen die Möglichkeit eröffnet, verschiedene administrative Systeme zu analysieren und den Prozess der europäischen Integration sowie die Erfordernisse einer zunehmenden Internationalisierung der öffentlichen Verwaltung näher kennen zu lernen. Nicht zuletzt können Sie sich damit auch zusätzliche Einsatzfelder erschließen und neue Berufsperspektiven verschaffen.

Nach derzeitigem Stand des EMPA-Programms schließen TeilnehmerInnen aus Speyer ihr drittes, d.h. das Auslandssemester anstelle der Magisterarbeit direkt an das Wintersemester in Speyer an. Das Auslandssemester wird entsprechend der Regeln der Partneruniversität absolviert. Nach Rückkehr erhalten sie dann das Thema ihrer Magisterarbeit (ca. Ende Mai/Anfang Juni). Diese wird von der Partneruniversität zertifiziert. Die mündliche Prüfung findet dann im Herbst an einem Sondertermin statt.

Bitte setzen Sie sich bei Interesse am EMPA-Programm möglichst frühzeitig, d.h. zu Beginn des ersten Semesters, mit dem Referenten für das Aufbaustudium, Herrn Johannes C. Mayer, in Verbindung, da die Zulassungsfristen der Partneruniversitäten teilweise schon im Sommer des Vorjahres liegen.

Hinweise für ausländische Hörer

Ausländischen HörerInnen werden spezielle Lehrveranstaltungen angeboten. Dazu gehört der Vorbereitungskurs, der in den letzten zwei Wochen im April direkt vor Beginn des ersten Semesters stattfindet und Sie durch einen fachsprachlichen und einen methodischen Teil auf Ihr Studium der Verwaltungswissenschaften und die besonderen Erfordernisse des wissenschaftlichen Arbeitens vorbereitet.

Die semesterbegleitende „Einführung in das deutsche Regierungs- und Verwaltungssystem“ soll Sie mit den Besonderheiten des deutschen Systems vertraut machen und gibt Ihnen zudem Gelegenheit, die Themen aus anderen Kursen aufzuarbeiten und anfallende Fragen zu klären. Sie wird mit 3 SWS und 1,5 LP in einem Schwerpunkt Ihrer Wahl, jedoch nicht als Leistungsnachweis für ein Seminar oder eine Projektbezogenen Arbeitsgemeinschaft anerkannt. Während der Orientierungsphase Anfang Mai wird der Stand Ihrer Deutschkenntnisse durch unsere Lehrbeauftragte für deutsche Sprache geprüft. Sie erhalten dabei eine Bewertung Ihrer sprachlichen Entwicklungsmöglichkeiten. Jederzeit ansprechbar bei allen Fragen rund um das Studium und das Leben in Deutschland sind für Sie Frau Dr. Laure Ognois und Frau Gabi Gerhardt aus dem Referat für internationale Beziehungen. Durch unser Gastelternprogramm bekommen Sie auch Gelegenheit, Kontakte zu Personen außerhalb der Universität zu knüpfen.

Serviceleistungen

Die Bibliothek

In unserer Bibliothek stehen Ihnen über 260.000 Bände und mehr als 1.500 Zeitschriften und Periodika aus den Rechts-, Wirtschafts-, Politik- und Sozial- und anderen Wissenschaften zur Verfügung. Sie können hier CD-ROM-Recherchen durchführen und Datenbanken wie z.B. Juris kostenlos nutzen. Auch besteht hier Zugang zum Internet mit Anschlussmöglichkeiten für private Laptops.

Der Lesesaal verfügt über 150 Plätze. Die Bibliothek ist eine Präsenzbibliothek, aus der Sie eine begrenzte Anzahl von Büchern über Nacht und über das Wochenende ausleihen können. Reguläre Öffnungszeiten sind während des Semesters montags bis freitags von 8.00 bis 21.00 Uhr und samstags von 9.30 bis 13.00 Uhr.

Das Hochschulrechenzentrum

Das Rechenzentrum der DHV Speyer betreibt das Hochschulnetz und die zentralen Server. Hier bekommen Sie auf Antrag eine Benutzerkennung und eine E-Mail Adresse zugewiesen.. Weitere Informationen zu Beratungs- und Schulungsangeboten des Rechenzentrums sowie zur Vergabe von Email-Adressen sind im Internet unter der Adresse <http://www.dhv-speyer.de/RZ/index.htm> abrufbar.

Wohnen

Auf dem Campus stehen Ihnen 56 komfortabel ausgestattete Einzelzimmer im Gästehaus und 72 Doppelzimmer im Wohnheim zur Verfügung. Alle Zimmer verfügen über Internetanschluss, Dusche und WC. Zudem gibt es auf jeder Etage eine Teeküche sowie Waschmaschinen und Wäschetrockner zur gemeinsamen Nutzung im selben Gebäude. Ein Platz im Doppelzimmer des Wohnheims bekommen Sie für 130 € oder 260 € in Einzelbelegung. Die Zimmer im Gästehaus kosten 270 €. Sollten Sie Interesse an einem Zimmer haben, füllen Sie die entsprechenden Stellen in den Semesterunterlagen des Hörersekretariats aus. Die Zuteilung erfolgt dann über ein Losverfahren.

Auf unserer Homepage können Sie zudem unsere Privatzimmervermittlung nutzen. Hier finden Sie eine Vielzahl an Mietangeboten in Speyer und Umgebung, die regelmäßig von unseren Hörern in Anspruch genommen werden. Für den Zugang zur Datenbank wird Ihnen mit den Semesterunterlagen ein Passwort mitgeteilt.

Die Hörschaft und ihre Vertretung

Mit Ihrer Einschreibung werden Sie Mitglied der Hörschaft der DHV. In der Vollversammlung der Hörschaft können Sie am ersten Tag im Semester diejenigen HörerInnen wählen, die Sie im Senat und den verschiedenen Ausschüssen, u.a. demjenigen für das verwaltungswissenschaftliche Aufbaustudium vertreten sollen. Sie können sich auch selbst zur Wahl stellen.

Obwohl unsere Hörer nur kurze Zeit an der Hochschule für Verwaltungswissenschaften verbringen, entwickelt sich regelmäßig ein reges Studentenleben. Das Wissen und die Tricks der Organisation von Festen, Sport- und Kulturveranstaltungen werden von Jahr zu Jahr weitergegeben und machen die Veranstaltungen für alle Hörer zu einem unvergesslichen Erlebnis. Auch die Initiative und Teilnahme an unserem Campusleben machen Sie zum Speyeraner und Teil eines Netzwerks in der Verwaltung.

Alumni

Ehemaligenvereinigung

Auch nach dem Studium können Sie Kontakt zu uns aufrechterhalten und Teil des etwa 1.800 Mitglieder umfassenden Netzwerkes der Ehemaligen werden. Als Ehemalige oder Ehemaliger bekommen Sie Zugang zu unserer Ehemaligen-Datenbank und werden regelmäßig über aktuelle Veranstaltungen (DHV-Ball, Abendvorträge etc.) informiert.

Informationen und Ansprechpartner

Allgemeine Fragen zum Studium beantworten gerne die Mitarbeiterinnen des Hörersekretariats

Angelika Joos
Tel. 06232/654-270
E-Mail: ajoos@dhv-speyer.de

Karin Lenz
Tel. 06232/654-228
E-Mail: klenz@dhv-speyer.de

Oberamtsrat Helmut Bucher
Tel.: 06232/654-227
E-Mail: hbucher@dhv-speyer.de

Für spezielle Fragen zum Aufbaustudium steht Ihnen das Referat für Studium & Lehre, Weiterbildung und Forschungsförderung zur Verfügung

Referent:
Rechtsassessor Johannes C. Mayer
Telefon 06232/654-249
Email: mayer@dhv-speyer.de

Sekretariat:
Ilona Werner
Telefon 06232/654-248
Email: iwerner@dhv-speyer.de

Ausländische HörerInnen wenden sich an

Referentin:
Dr. Laure Ognois
Telefon 06232/654-253
E-mail: ognois@dhv-speyer.de

Sekretariat:
Gabi Gerhardt, M.A.
Telefon 06232/654-250
Email: ggerhardt@dhv-speyer.de

Tabelle: Ablauf und Struktur des Studiums, Vergabe von Leistungspunkten

Ablauf	Studieninhalt	Leistungs- punkte	Erwerb der Leistungspunkte durch
1. Studiensemester (SS) Mai – Juli	Grundlagenbereich Einführung in die Verwaltungswissenschaft 1 Vorlesung (nicht im Fach des Erststudiums, für Nichtjuristen: „Einführung in das Öffentliche Recht I“)	2 2	benotete Leistungsnachweise
	Schwerpunkt 1 1 Seminar oder 1 projektbezogene Arbeitsgemeinschaft Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 SWS	5 (3)*	benoteter Leistungsnachweis Teilnahmebescheinigungen
	Schwerpunkt 2 1 Seminar oder 1 projektbezogene Arbeitsgemeinschaft Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 SWS	5 (3)*	benoteter Leistungsnachweis Teilnahmebescheinigungen
Verwaltungspraktikum im Umfang von 2 Monaten		8	Bescheinigung und Tätigkeitsbericht (unbenotet)
2. Studiensemester (WS) November – Januar	Grundlagenbereich 1 Kolloquium 1 Vorlesung nach Wahl (nicht im Fach des Erststudiums, für Nichtjuristen: „Einführung in das Öffentliche Recht II“)	2 2	benotete Leistungsnachweise
	Schwerpunkt 1 1 Seminar oder 1 projektbezogene Arbeitsgemeinschaft Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 SWS	5 (3)*	benoteter Leistungsnachweis Teilnahmebescheinigungen
	Schwerpunkt 2 1 Seminar oder 1 projektbezogene Arbeitsgemeinschaft Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 SWS	5 (3)*	benoteter Leistungsnachweis Teilnahmebescheinigungen
Abschlussprüfung	Schriftliche Abschlussarbeit	12	Note von mindestens 4 Punkten (ausreichend)
	Mündliche Prüfung Kurzvortrag, Prüfung des Stoffs der gewählten Schwerpunkte und der Grundlagen der Verwaltungswissenschaft durch zwei PrüferInnen	12	Gesamtnote von mindestens 4 Punkten (ausreichend)
Summe	2 Seminare + 2 AGs + 24 SWS + Verwaltungspraktikum + Magisterarbeit + mündliche Prüfung	60	Gesamtnote: gewichtetes Mittel aus benoteten Leistungsnachweisen, schriftlicher und mündlicher Prüfungsleistung

Ausländische HörerInnen können die verpflichtende Veranstaltung „Einführung in das deutsche Regierungs- und Verfassungssystem“ in jedem Semester einem Schwerpunkt mit 3 SWS zuordnen.

* Nach dem Semester werden Teilnahmebestätigungen ausgestellt, Leistungsüberprüfung und der Erwerb der Leistungspunkte erfolgt im mündlichen Teil der Abschlussprüfung.